

Helikopter können keine Kampfflugzeuge ersetzen

Bern, 31. August 2020 Die Kampfflugzeuge der Schweizer Luftwaffe können nicht durch Helikopter ersetzt werden. Entsprechende Behauptungen von Gegnern der Beschaffung neuer Kampfflugzeuge sind haltlos. Kampfflugzeuge sind – genau wie zivile und militärische Helikopter – notwendig für die Sicherheit der Schweiz und ihrer Bevölkerung.

Die Swiss Helicopter Association (SHA) stellt sich hinter eine einsatzfähige Schweizer Luftwaffe, welche Verteidigungs-, Luftpolizei- und Transportaufgaben für die Armee wahrnehmen kann. Deshalb befürwortet die SHA die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge für die Schweizer Armee. Die Behauptung von Beschaffungsgegnern, Kampfflugzeuge könnten durch leichteres und viel billigeres Fluggerät ersetzt werden, lehnt die SHA aus sachlichen Gründen entschieden ab.

Helikopter, Drohnen oder leichte Flugzeuge sind kein Ersatz für die Kampfflugzeuge einer Armee. Ihre Steigleistungen, Einsatzhöhen und Geschwindigkeiten reichen für die Intervention gegen moderne, hoch und schnell fliegende Objekte nicht aus. Sie eignen sich deshalb weder für die Luftverteidigung noch für das gesamte Spektrum des Luftpolizeidienstes, sie lassen sich allenfalls zur Ergänzung von Kampfflugzeugen einsetzen.

Ohne funktionsfähige Luftwaffe hat die Schweizer Armee als Ganzes keine Zukunft. Die Armee bildet ein Gesamtsystem, für dessen wirksamen Schutz aus der Luft Kampfflugzeuge unersetzlich sind. Die F-5E Tiger sind seit vier Jahrzehnten im Dienst und fliegen nur bei schönem Wetter; die F/A-18 stammen aus den Neunzigerjahren und können längstens bis 2030 eingesetzt werden. Eine Ersatzbeschaffung ist deshalb dringend nötig; Helikopter, Drohnen oder leichte

Flugzeuge sind für die Luftverteidigung lediglich Scheinalternativen, welche die Notwendigkeit der Beschaffung moderner Kampfflugzeuge untergraben sollen.

Damit die Verteidigung aus der Luft ab 2025 sichergestellt ist, müssen am 27. September an der Volksabstimmung mit einem Ja die Weichen für die Beschaffung der Kampfflugzeuge gestellt werden. Die SHA ruft die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf, die Beschaffung anzunehmen.

Luftwaffe und zivile Helikopter ergänzen sich

Die Helikopter der Schweizer Armee sind wichtige Mittel, um Personal und Material der Armee rasch und sicher an jeden Punkt der Schweiz zu bringen oder Hilfsmissionen und friedenssichernde Massnahmen im Ausland zu unterstützen. Sie ergänzen die zivilen Helikopter, welche für viele Lebensbereiche in den Bergen und dem Flachland unersetzliche Dienste leisten.

Transporte für hochalpine Baustellen, die Erstellung von Lawinenverbauungen, Lawinensprengungen zur Sicherung von Siedlungen, Verkehrswegen und Wintersportgebieten, Transporte für die Bergbauernhilfe, Hütten- und Alpversorgung, Montageflüge für Antennen und Seilbahnen sowie Einsätze bei ausserordentlichen Naturereignissen und Rettungsmissionen für Menschen und Tiere sind nur einige davon. Diese Leistungen erbringen zivile Helikopter als Service Public effizient, ökologisch und wirtschaftlich.

Weitere Auskünfte

Martin Candinas, Präsident SHA, Tel 078 841 66 86

Philip Kristensen, Geschäftsführer SHA, Tel 058 796 99 60 / info@sha-swiss.ch

Christian Gartmann, Kommunikation SHA, Tel 079 355 78 78 / media@sha-swiss.ch

Über die Swiss Helicopter Association (SHA)

In der Swiss Helicopter Association sind die wichtigsten Helikopterunternehmen der Schweiz zusammengeschlossen. Der Verband vertritt seine Mitglieder gegenüber Behörden und anderen Organisationen im In- und Ausland. Er bezweckt die Wahrung, Unterstützung und Förderung gemeinsamer Interessen der schweizerischen und liechtensteinischen Helikopterunternehmen.